

Werner Bayer
Christoph Beck

Mitarbeiter und Teams zu Bestleistungen führen

26 Erfolgsbausteine
für Teamentwicklung
und Mitarbeiterführung

Mit Führungsimpulsen
von Äbtissin Laetitia Fech:

„Führen und leiten
nach der Regel
des heiligen Benedikt“



Mitarbeiter und Teams zu Bestleistungen führen

Menschen zu führen, ist eine der anspruchsvollsten Herausforderungen. Chefs und Führungskräfte in den Unternehmen sind tagtäglich gefordert, der hohen Verantwortung gerecht zu werden. Ihre zentrale Führungsaufgabe ist es, die Voraussetzungen dafür zu schaffen, dass jedes Mitglied ihres Teams seine individuellen Begabungen entfalten und Bestleistungen erbringen können.

Anregungen und Praxishilfen für diese schwierige Aufgabe vermitteln die Helf-Recht-Autoren Werner Bayer und Christoph Beck in diesem Buch: pragmatisches Führungswissen, leicht umsetzbare Anregungen, praktikable Checklisten. Ein Buch von Praktikern für Praktiker. Gleichsam ein Werkzeugkasten mit vielfältigsten Instrumenten für jeden Menschen, der andere Menschen führt.

Inhaltliche Unterstützung bekamen die beiden Autoren von Äbtissin M. Laetitia Fech, Leiterin der Zisterzienserinnenabtei Waldsassen. Sie beleuchtet moderne Menschenführung aus Sicht der „Regel des heiligen Benedikt“ und zeigt, dass diese 1500 Jahre alten Führungsgrundsätze auch in unserer modernen Welt absolut zeitgemäß sind.

Kapitel 1: Der Teamchef

So werden Sie der Chef, nach dem sich die besten Kräfte reißen

Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter orientieren sich sehr stark an ihrem Chef. Wer Menschen führt, ist automatisch Vorbild, ob er will oder nicht. Durch seine Äußerungen, sein Verhalten, sein Handeln, seinen Arbeits- und Führungsstil prägt der Teamchef sein Team. Ein funktionierendes Selbstmanagement sowie eine sehr bewusste Wahrnehmung der Führungsverantwortung helfen ihm, seiner Vorbildrolle gerecht zu werden.

Kapitel 2: Das Team

So haben Sie zur richtigen Zeit die richtigen Kräfte an der richtigen Stelle

Menschen sind dann besonders motiviert und leistungsfähig, wenn sie im Bereich ihrer persönlichen Begabungstärken aktiv sind. Für den Teamchef ergeben sich daraus zwei Herausforderungen: Er muss Menschen gewinnen, die das Team durch ihre individuellen Stärken bedarfsgerecht ergänzen. Und er muss jeden Einzelnen bestmöglich für die anstehenden Aufgaben qualifizieren und damit motivieren.

Kapitel 3: Das Zusammenspiel von Chef und Team

So nutzen Sie das Know-how Ihrer besten Unternehmensberater

Menschen wollen in ihrem Leben etwas bewegen, etwas bewirken, etwas Bleibendes schaffen. Auch in ihrer beruflichen Aufgabe. Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter sind in aller Regel hoch motiviert, sich engagiert für den gemeinsamen Erfolg einzusetzen. Aufgabe des Chefs ist es, ihnen dies zu ermöglichen, indem er die Grundlagen schafft, auf denen jeder seine Begabungstärken wirksam entfalten kann.

Inhaltsverzeichnis

Vorworte

Vorwort 1 von Werner Bayer/Christoph Beck:
Führen mit System – und mit gesundem Menschenverstand

Vorwort 2 von Äbtissin M. Laetitia Fech:
Führen und leiten nach der Regel des heiligen Benedikt

Kapitel 1: Der Teamchef

So werden Sie der Chef, nach dem sich die besten Kräfte reißen

Impulse aus der Regel des heiligen Benedikt (1)

Das Amt des Abtes bedeutet Dienst und Verantwortung für die ihm anvertrauten Menschen

Erfolgsbaustein 1

Prototyp des „idealen Chefs“: Wandlungsfähiger Tausendsassa mit mannigfachen Begabungen

Erfolgsbaustein 2

Klarheit über den eigenen Weg: Als Chef sollten Sie genau wissen, was Sie im Leben erreichen wollen

Erfolgsbaustein 3

Mehr Zeit fürs Führen: Konzentrieren Sie sich auf die wesentlichen Chefaufgaben

Erfolgsbaustein 4

Analyse der Hauptaufgaben: Transparenz und Klarheit für Ihren Aufgabenbereich

Erfolgsbaustein 5

Vorbild in vielerlei Hinsicht: Als Führungskraft brauchen Sie vor allem Vormacher-Qualitäten

Erfolgsbaustein 6

Arbeitsfreude unterstützen: Motivieren Sie Ihre Mitarbeiter im Rahmen Ihrer Möglichkeiten

Erfolgsbaustein 7

Unternehmenskultur: Prägen Sie durch wertorientierte Führung den guten Ruf Ihrer Firma

Erfolgsbaustein 8

Selbst- und Zeitmanagement: Sorgen Sie für Stabilität und Ausgewogenheit in Ihrem Leben

Erfolgsbaustein 9

Typgerecht und situationsbezogen: Arbeiten Sie systematisch an Ihrem persönlichen Führungsverhalten

Kapitel 2: Das Team

So haben Sie zur richtigen Zeit die richtigen Kräfte an der richtigen Stelle

Impulse aus der Regel des heiligen Benedikt (2)

Das Team entwickelt sich durch das Zusammenwirken der vielfältigen Individuen

Erfolgsbaustein 10

Erfolgreiche Teambildung: Nutzen Sie die individuellen Stärken der unterschiedlichen Charaktere

Erfolgsbaustein 11

Personalmanagement: Sie brauchen ein maßgeschneidertes Mitarbeiter-Entwicklungskonzept

Erfolgsbaustein 12

Demografiemanagement: Individuelle Personalstrategien gegen den Nachwuchsmangel

Erfolgsbaustein 13

Neue Mitarbeiter einstellen: Gestalten Sie Suche und Auswahl stets systematisch und strukturiert

Erfolgsbaustein 14

Motivierende Starthilfe: Der erste Tag stellt die Weichen für Arbeitsfreude und Arbeitsleistung

Kapitel 3: Das Zusammenspiel von Chef und Team

So nutzen Sie das Know-how Ihrer besten Unternehmensberater

Impulse aus der Regel des heiligen Benedikt (3)

Wer Menschen führt, sollte die Voraussetzungen schaffen, dass ein jeder sich entfalten kann

Erfolgsbaustein 15

Gutes Zusammenspiel: Schaffen Sie die Grundlagen für erfolgreiche Teamarbeit

Erfolgsbaustein 16

Eigenverantwortung stärken: Analyse der Hauptaufgaben sorgt für Stabilität und Dynamik

Erfolgsbaustein 17

Begabungstärken fördern: Bieten Sie Ihren Mitarbeitern echte Entfaltungsmöglichkeiten

Erfolgsbaustein 18

„methoPlan“ macht's möglich: Tagtäglich gelebtes Qualitäts- und Innovationsmanagement

Erfolgsbaustein 19

Mitarbeiter stärker einbeziehen: Durch Delegieren schaffen Sie sich den zum Führen nötigen Freiraum

Erfolgsbaustein 20

Gut geplant agieren: Machen Sie Ihre Mitarbeiter mit methodischem Arbeiten vertraut

Erfolgsbaustein 21

Lob und Anerkennung: Erwischen Sie Ihre Mitarbeiter möglichst bei guten Leistungen

Erfolgsbaustein 22

Offene Kommunikation: Sorgen Sie für eine motivierende Informations- und Dialogkultur

Erfolgsbaustein 23

Gemeinsame Planung im Team: Lassen Sie Ihre Mitarbeiter an den Unternehmenszielen mitwirken

Erfolgsbaustein 24

Zielvereinbarungsgespräch: Motivieren Sie Ihre Mitarbeiter mit präzisen, messbaren Zielen

Erfolgsbaustein 25

Monatliches Controlling: Management-Zielplan hilft, auf geplantem Kurs zu bleiben

Erfolgsbaustein 26

Jährliches Beurteilungsgespräch: Zeigen Sie Ihren Mitarbeitern, dass Sie ihre Leistung wertschätzen